

Gemeinderatsvorlage Nr. 97/2010

Vorberatung

Vorlage an	GR <input type="checkbox"/>	VA <input checked="" type="checkbox"/>	AUT <input type="checkbox"/>	öffentlich <input checked="" type="checkbox"/>	nichtöffentlich <input type="checkbox"/>
Sitzung am	08.07.2010				
Vorberatung	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	OR <input checked="" type="checkbox"/> Beirat <input type="checkbox"/>	VA <input type="checkbox"/> AUT <input type="checkbox"/>	öffentlich <input checked="" type="checkbox"/>	nichtöffentlich <input type="checkbox"/>
	06.07.2010				
Sperrvermerk für Presse	ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>	Beteiligte Ämter: Niederschriften an:		Beteiligung des Umweltschutzbeauftragten ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>	
Ordnungsnr. 792.37	Stichwort Ferienpark Tennenbronn		Folgekostenberechnung ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>		

Projektgruppe Ferienpark Tennenbronn:
Konsequenzen und Umsetzungsschritte aus der Kurzstudie

1. Bericht

Ein touristisches Produkt besteht immer aus vielen Komponenten, die sehr gut aufeinander abgestimmt und am heutigen Käufermarkt sehr zielgruppenorientiert ausgerichtet sein müssen. Dabei müssen sich alle Beteiligten Leistungsträger (Beherbergungsgewerbe, Gastronomie, private Freizeiteinrichtungen, Handel usw.) und Stadt unbedingt in der Positionierung am Markt und strategisch abstimmen. Um für die Zukunft der Tourismusförderung der Stadt die richtigen Weichen zu stellen, ist es unabdingbar, dass die Stadt auch die Positionierung und Ziele insbesondere der großen Anbieter kennt und diese mit diesen abstimmt. Im Hinblick auf die Entwicklung des Tourismus im Stadtteil Schramberg-Tennenbronn haben daher die Stadt Schramberg gemeinsam mit der Ferienpark Tennenbronn GmbH mit professioneller Unterstützung in 2008/2009 eine Kurzstudie erarbeitet, in der auch konkrete Maßnahmenkataloge zur Zukunftssicherung enthalten sind. Ziel dabei war es, die strategische Ausrichtung von Stadt und Ferienpark für beide transparent zu machen und wo möglich zu synchronisieren und aufeinander abzustimmen, um der Tourismusentwicklung in der Stadt in konzertierter Aktion positive Impulse geben zu können.

Die konkreten Maßnahmenvorschläge sollten

- sich an der strategischen Ausrichtung orientieren
- die wirtschaftliche Kraft sowohl der Stadt Schramberg als auch der Ferienpark Tennenbronn GmbH angemessen berücksichtigen und
- kurz-, mittel- und langfristig positive Wirkung auf die Gäste-/Übernachtungszahlen insbesondere in buchungsarmen Zeiträumen im Frühjahr und Herbst erwarten lassen.

Der Gemeinderat der Stadt Schramberg hat die Verwaltung beauftragt in einer Projektgruppe mit Vertretern des Ortschaftsrates Tennenbronn, des Gemeinderates und des Beirates und der Geschäftsführung der Ferienpark Tennenbronn GmbH Konsequenzen und Umsetzungsschritte zu erarbeiten.

Folgende Zwischenergebnisse wurden am 05.06.2010 mit dem Beirat und dem Aufsichtsratsvorsitzenden der Ferienpark Tennenbronn GmbH und der Verwaltung besprochen und sollen Leitlinien für die künftige Entwicklung sein.

Hauptzielgruppen für den Ferienpark Tennenbronn:

- | | |
|--|------------------------|
| ▪ Familien mit schulpflichtigen Kindern bis 14 Jahre | wie bisher |
| ▪ Familien mit nicht schulpflichtigen Kindern | Erweiterung |
| ▪ Wanderurlauber | wie bisher/Erweiterung |
| ▪ Radfahrer (Mountainbike und Tourenrad) | Erweiterung |

Weitere Zielgruppen:

Weitere in der Kurzstudie vorgeschlagene Zielgruppen sollen derzeit noch nicht intensiv weiterverfolgt im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens aber Voraussetzungen für die mögliche Erweiterung der Zielgruppen geschaffen werden.

Auf den nachfolgenden Seiten werden für jede Zielgruppe Zielsetzungen und Maßnahmen dargestellt.

Investitionen in die bestehenden Häuser, alternative Übernachtungsangebote, alternative Gastronomie und Freizeitinfrastruktur

Mittel- und langfristig wird es unabdingbar sein, dass im Ferienpark verstärkt in bestehende Häuser und Freizeiteinrichtungen investiert wird. Dazu muss die Ferienpark GmbH Überzeugungsarbeit bei den Hausbesitzern leisten. Ein Vorschlag dazu wurde in der Projektgruppe erarbeitet und liegt der Ferienpark GmbH vor.

Gegebenenfalls müssen dazu auch die Vertragsbeziehungen zwischen Hausbesitzern und der Ferienpark GmbH angepasst werden. Für das erweiterte Spektrum der Zielgruppen müssen auch alternative Übernachtungsangebote (Blockhäuser/Baumhütten/Wohnmobilstellplätze/"Heuhotel" im Remsbachhof) sowie alternative Gastronomieangebote (Landfrauencafe im Remsbachhof) geschaffen werden. Im Bebauungsplan sind dafür Erweiterungsflächen vorzusehen. Mögliche Investoren können sein: der Ferienpark selbst oder neue Investoren. Insbesondere in die Freizeitinfrastruktur für Familien sollte in Kooperation mit der Stadt Schramberg mittelfristig investiert werden. Im Gästetreff könnte der Ferienpark Angebote insbesondere bei schlechtem Wetter entwickeln. Dazu müsste die Stadt den Gästetreff an die Ferienpark GmbH verpachten.

Umsetzung von Maßnahmen während des Diskussionsprozesses

Soweit sich konkrete Maßnahmen während des laufenden Prozesses abzeichneten, die auf Ebene der Verwaltung bzw. der Geschäftsführung umgesetzt werden konnten, wurden diese sofort in Angriff genommen.

Das Angebot für die Gäste des Ferienparks Tennenbronn wurde von der Ferienpark Tennenbronn GmbH wie in der Kurzstudie vorgeschlagen in bestimmten Bereichen gezielt weiterentwickelt und optimiert.

Hier ist neben vielen anderen Themenfeldern insbesondere der Aufbau einer verfahrensgestützten Kundendatei zu nennen, der verbesserte Internet-Auftritt, die Publikation regelmäßiger Newsletter, Website-Optimierung, online-Marketing, Optimierung der bestehenden Spielflächen und die Optimierung der Kundenbefragung über den Zufriedenheitsgrad der Gäste mit ihrem Aufenthalt im Ferienpark, der Umgebung und der Dienstleistungen und Einkaufsmöglichkeiten im Park und der näheren Umgebung. Damit verfügt er heute über eine größere Kundennähe, zeitgemäße Kommunikation und Kundenakquisition via Internet und eine regelmäßige Kundenzufriedenheitsanalyse, die hilft, das Angebot stetig auf den Prüfstand zu stellen und zu verbessern.

Von Seiten der Stadt wurden zielgruppenkonforme flankierende Maßnahmen wie nachfolgend dargestellt umgesetzt.

Familien mit schulpflichtigen Kindern bis 14 Jahre Familien mit nicht schulpflichtigen Kindern

Zielsetzung:

Sicherung der Marktposition auch bei demographisch bedingtem Rückgang der Zielgruppe
Erweiterung des Marktsegments um Familien mit nicht schulpflichtigen Kindern zur
besseren Auslastung außerhalb der Hauptferienzeit
Erweiterung und qualitative Verbesserung des Freizeitangebotes für Familien mit Kindern

Maßnahmen:

Teilnahme am Wettbewerb
Familienfreundlicher Ferienort/
Familienfreundlicher
Beherbergungsbetrieb 2010

Stand der Umsetzung

Antrag im April 2010 gestellt
Stadt und Ferienpark

Verbesserung des Freizeitangebots bei
schlechter Witterung durch Einrichtung
eines kleinen Spielhauses im Gästetreff
durch den Ferienpark

Vorschlag für die Anpachtung
des Gästetreffs liegt vor
Die Ferienpark GmbH prüft derzeit das
Angebot der Stadt

Ausbau und Erhalt des Naturerlebnis-
Ferienprogramms

Erfolgt mit Unterstützung des
Arbeitskreis Tourismus und soll auch
für die Zukunft gesichert werden

Ausarbeitung von Packages/
Pauschalangeboten für 2011
in Kooperation mit Freizeit Anbietern der
Region

Die Geschäftsführung arbeitet derzeit daran
Die Stadt sollte dies unterstützen

Stärkere Vermarktung von Familienferien-
Angeboten

Einplanung im Tourismusbudget 2011
Stadt 5.000 €, Ferienpark insbesondere
Marketingmaßnahmen im Internet

Planung und Bau eines Mehrgenerationen-
Spiel- und Sportgeländes beim
Ferienpark im Bereich der Tennisplätze/
Spielcenter

Grobe Kostenschätzungen auf Grund
von Erfahrungswerten des FB 4 liegen
vor:

Fläche : 3000 qm
Baukosten von 150 000.-
bis 720 000.- €
Mittelwert 435 000 .- €
Honorarkosten von 39 000.-
bis 100 000.- €
Mittelwert 70 000 .- €

Problem:

Die durch die Wirtschaftskrise bedingte Finanzsituation der Stadt erlaubt es derzeit
nicht, Projekte in dieser Größenordnung mittelfristig einzuplanen.
Im Ortschaftsrat Tennenbronn gibt es Bestrebungen auch den Bereich Dorfweiher und
„Kurpark“ neu zu überplanen und mit familienorientierten Freizeitangeboten aufzuwerten.
Es gibt deshalb auch mit den politischen Gremien Abstimmungsbedarf.
Am 05.06. 2010 kam man daher überein zunächst in kleinen Schritten gemeinsam
Lösungen für die Optimierung des Spielangebotes für Kinder zu suchen.

Wanderurlauber

Zielsetzung:

Sicherung des Marktpotentials insbesondere auch in der Konkurrenz zu gleichartig strukturierten Orten im Schwarzwald
Erhalt und Verbesserung der Qualität des Wanderangebotes
Bessere Auslastung außerhalb der Hauptferienzeit

Maßnahmen:

Ausarbeitung professioneller
Wandervorschläge

Stand der Umsetzung

Routenhefte für Schramberg
und das angrenzende Kinzigtal sind
seit Frühjahr 2010 fertig. Projekt wurde
teilweise vom Naturpark gefördert

Internet/EDV gestützte Routenplanung
anbieten (Naturparksout)

Fertigstellung des vom Naturpark
geförderten Projektes in 2010

Ausbildung von Schwarzwald Guides

1. Ausbildungsrunde abgeschlossen
Guides bieten bereits spezielle
Führungen an.
2. Ausbildungsrunde läuft

Ausweisung eines Premiumwanderweges
nach Kriterien des
Deutschen Wanderverbandes

Prüfung 2011, Förderung durch
Schwarzwald Tourismus GmbH
voraussichtlich möglich

Ausarbeitung von Packages/
Pauschalangeboten für 2011
in Kooperation mit Schwarzwald Guides
der Region

Die Geschäftsführung arbeitet derzeit daran
Die Stadt sollte dies unterstützen

Stärkere Vermarktung von
Wanderangeboten

Einplanung im Tourismusbudget 2011
Stadt 5.000 €, Ferienpark insbesondere
Marketingmaßnahmen im Internet

Alternative Beherbergungsangebote

Suche nach Investor 2011 in
Abstimmung mit dem Ferienpark

Alternative Gastronomieangebote

Suche nach Investor/Betreiber sowie
Prüfung von Fördermöglichkeit bei
LEADER oder Naturpark

Radfahrer Mountainbike und Tourenrad

Zielsetzung:

Erschließung eines neuen Marktsegmentes (Tourenradfahrer)
Erhaltung eines guten Grundangebotes für Mountainbiker
Bessere Auslastung außerhalb der Hauptferienzeit

Maßnahmen:

Ausweisung eines beschilderten
Radwegenetzes für Tourenradfahrer

Stand der Umsetzung

Projekt „Radparadies“
Touren sind fertig geplant
Beschilderung in 2010

„Fahrradgarage“ für zunächst 50 Fahrräder
sowie Wasch- und Trockenmöglichkeit
für Fahrradkleidung erstellen

Zunächst versucht der Ferienpark in 2011
als ersten Schritt in einer Garage einen
kleiner dimensionierten
„Fahrradunterstellplatz“ zu schaffen.

E-Bike Konzept

Erste Planungsansätze
beim Landkreis Rottweil und im Kinzigtal
Die Stadt sollte sich, sobald konkretere
Informationen vorliegen, an der Umsetzung
in der Region beteiligen

Fahrradverleih im Ferienpark
(insbesondere E-Bike)

Stärkere Kooperation zwischen Ferienpark
und örtlichem Fahrradverleih

Internet/EDV gestützte Routenplanung
Mountainbiker anbieten (Naturparkscout)

Fertigstellung des vom Naturpark
geförderten Projektes in 2010

Ausarbeitung professioneller
Mountainbiketouren

Ein örtliches Sportfachgeschäft
erarbeitet derzeit ehrenamtlich 2 Touren für
das Internet und eine führende
Fachzeitschrift

Alternative Beherbergungsangebote

Suche nach Investor 2011 in
Abstimmung mit dem Ferienpark

Alternative Gastronomieangebote

Suche nach Investor/Betreiber sowie
Prüfung von Fördermöglichkeit bei
LEADER oder Naturpark in 2011

Aktive Vermarktung macht voraussichtlich erst ab 2012, wenn wenigstens ein
Grundangebot des Produktes für Tourenrad steht, Sinn. Vermarktung für das Segment
Mountainbiker wird im Rahmen des Tourismusbudgets bereits gemacht.

Aufsichtsrat und Geschäftsführung der Ferienpark Tennenbronn GmbH werten die erfolgte Kooperation als ein sehr positives und Ziel führendes Beispiel einer Zusammenarbeit zwischen Kommune und Privatwirtschaft in einem Sektor des gemeinsamen Interesses. Auf der Ebene der Projektgruppe sollten daher auch weiterhin regelmäßig Ziele und Marketingmaßnahmen abgestimmt werden.

Ingrid Rebmann
Abteilungsleitung
Fachbereichsleitung
Kultur, Stadtmarketing,
Tourismus

Berthold Kammerer
Fachbereichsleitung
Kultur und Soziales

Volker Maier- Juranek
Ortsvorsteher
Tennenbronn

Gesehen:
Franz Moser
Fachbereichsleitung
Zentrale Verwaltung und Finanzen

**Aufnahme auf die öffentliche Tagesordnung des Ortschaftsrates Tennenbronn
am 06.07.2010**

Volker Maier-Juranek
Ortsvorsteher Tennenbronn

**Aufnahme auf die öffentliche Tagesordnung des Verwaltungsausschusses des
Gemeinderates am 08.07.2010**

Dr. Herbert O. Zinell
Oberbürgermeister

Dieses Schreiben wurde maschinell erstellt und ist daher ohne Unterschrift gültig.